

Allgemeine Geschäftsbedingungen Pflanzenverleih ADLER

Stand: August 2022

Geltungsbereich, Allgemeines:

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (auch AGBs genannt) gelten als Bestandteil von allen Lieferverträgen, Angeboten und Vereinbarungen. Die Anerkennung erfolgt durch die Auftragserteilung oder die Annahme der Lieferung. Unternehmer (mit denen eine Geschäftsbeziehung existiert) sind im Sinne dieser AGBs juristische oder natürliche Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die in der Ausübung von selbstständiger oder gewerblicher Tätigkeit handeln. Wir widersprechen jeglichen sonstigen AGBs und Auftrags- und Einkaufsbedingungen, die von unseren Lieferbedingungen und Verkaufsbedingungen abweichen. Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die von unseren Liefer- und Verkaufsbedingungen abweichen, diese ergänzen oder diesen entgegenstehen.

Vertragsschluss:

Je nach unserer Verfügbarkeit sind unsere Angebote freibleibend. Verbindlich werden angenommene Angebote, sobald der Kunde/ Mieter dies schriftlich mitgeteilt hat. Wenn nach Eingang dieser schriftlichen Auftragsbestätigung nicht innerhalb acht Werktagen vom Kunden/ Mieter ein Einspruch in schriftlicher Form erhoben wird, ist der Auftrag erteilt im Sinne der vorher beschriebenen Bedingungen.

Zahlungsbedingungen und Preise:

Unsere Preise beinhalten die jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer und verstehen sich ohne Versandkostenzuschlägen und ohne weitere Leistungen. Die Versandkostenzuschläge variieren je nach Lieferart und Artikelbeschaffenheit. Alle Preise sind in Euro angegeben. Bei einer Änderung der Preisliste oder auf der Webseite verliert der alte Preis seine Gültigkeit. Wir überprüfen die Preise, wenn wir Ihre Anfrage bearbeiten und bevor wir die Bezahlung erhalten. Wenn ein Produkt mit einem nicht aktuellen Preis ausgezeichnet ist und der korrekte Preis davon abweicht, werden wir den Kunden/ Mieter vor Versand der Ware kontaktieren, um ihn zu fragen, ob er das Produkt zum korrekten Preis mieten möchte oder die Bestellung stornieren möchte. Sofern der Kunde/ Mieter einen kostenpflichtigen Dienst in Anspruch nehmen möchte, wird er vorher auf die Kostenpflichtigkeit hingewiesen. Es werden ihm insbesondere der jeweilige zusätzliche Leistungsumfang, die anfallenden Kosten und die möglichen Zahlungsweisen aufgeführt. Wir behalten uns das Recht vor, für verschiedene Buchungszeitpunkte und Nutzergruppen und insbesondere für verschiedene Nutzungszeiträume unterschiedliche Entgeltmodelle zu berechnen, wie auch verschiedene Leistungsumfänge anzubieten. Der Kunde/ Mieter hat nach Entgegennahme der Ware, ab Rechnungsdatum dreißig Tage Frist, die von uns ausgestellte Rechnung zu zahlen. In Zahlungsverzug gerät der Kunde/ Mieter nach Ablauf dieser Frist. Während dem Verzug wird die Geldschuld verzinst: mit 8% über dem jeweiligen Basiszinssatz. Kosten die aus einer Bezahlung mit einem Wechsel oder Scheck resultieren gehen zu Lasten des Kunden/ Mieters.

Verpackung und Versand, Gefahrenübergang:

Die Versendung der Ware findet auf Gefahr und Rechnung des Kunden/ Mieters statt. Auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden/ Mieters, und auf das Kunden/ Mieters Kosten kann zusätzlich eine Transportversicherung abgeschlossen werden. Die Verpackung der Ware wird von uns sorgfältig und ordnungsgemäß ausgeführt. Zusätzlich berechnet werden Einwegverpackungen.

Transportkosten, Rollgelder und Verpackungskosten können auch nachberechnet werden. Für eine freie befahrbare Zuwegung zum Lieferort hat der Kunde/ Mieter zu sorgen.

Lieferpflichten:

Die Lieferfrist verlängert sich im Falle von Behinderungen resultierend aus höherer Gewalt entsprechend deren Dauer. Behinderungen können sein: Wetterkatastrophen, Währungsveränderungen, Eingriffe von behördlicher Seite, jegliche Art von Betriebsstörungen, jegliche unverschuldete oder unvorhersehbare Ereignisse... Falls eine Unmöglichkeit der Lieferung eintritt, sind wir von der Lieferpflicht entbunden und dem Kunden/ Mieter gegenüber nicht schadenersatzverpflichtet. Wir behalten uns Teillieferungen vor. Falls der Kunde/ Mieter vom Kaufvertrag zurücktreten möchte benötigt er hierfür unsere Zustimmung. Wenn wir keine Zustimmung geben können, können wir Schadenersatzforderungen wegen der Nichterfüllung geltend machen. Ohne Nachweis werden dreißig Prozent des Rechnungswertes von uns als Ersatz geltend gemacht. Höhere Schadenersatzforderungen können nach Nachweis von uns geltend gemacht werden.

Muster und Maße:

Jegliche Maßangaben sind ungefähre Angaben und können zehn Prozent in alle Richtungen abweichen. Auf unseren Bildern, Mustern, ... wird nur eine Durchschnittsbeschaffenheit dargestellt, die tatsächliche Beschaffenheit und das tatsächliche Aussehen werden abweichen.

Eigentumsvorbehalt:

Das Eigentum der Ware bleibt bei uns bis zum vollständigen Ausgleich unserer Forderungen inklusive Nebenforderungen aus der jeweiligen Geschäftsbeziehung. Unser Eigentumsvorbehalt bleibt erhalten, wenn der Kunde/ Mieter die Ware auf einem seiner oder fremder Grundstücke einpflanzt oder einschlägt. Der Kunde/ Mieter muss die Vorbehaltsware, ohne dafür eine Vergütung zu erhalten pflegen (düngen, gießen, für ausreichende Lichtverhältnisse sorgen, ...), pfleglich behandeln und vor dem Zugriff Dritter schützen, sodass die Vorbehaltsware keinerlei Schaden nimmt oder entwendet wird. Der Kunde/ Mieter muss eine Beschädigung oder einen Verlust der Vorbehaltsware uns unverzüglich mitteilen. Wir können jederzeit sobald der Kunde/ Mieter in Zahlungsverzug ist die Ware zurückverlangen und unsererseits vom Vertrag zurücktreten. Die Rücktransportkosten gehen dann zu Lasten des Kunden.

Mängel:

Der Kunde/ Mieter muss uns jegliche Mängel unverzüglich und spätestens innerhalb acht Werktagen ab dem Zeitpunkt der Lieferung/ Entgegennahme der Ware schriftlich mitteilen. Danach kann der Kunde/ Mieter keine Mängel mehr geltend machen. Die volle Beweislast für Mängel liegt beim Kunden/ Mieter. Der Kunde/ Mieter kann nach einer nicht erfolgreichen Nacherfüllung unsererseits vom Vertrag zurücktreten. Weitere Schadenersatzansprüche bezüglich des Mangels stehen dem Kunden/ Mieter nicht zu. Verjährungsfrist ab dem Zeitpunkt der Lieferung/ Entgegennahme der Ware für Unternehmer ist ein Jahr und für Verbraucher ein Jahr.

Pflege:

Die sorgfältige Pflege der gemieteten Ware obliegt dem Kunden/ Mieter: Der Kunde/ Mieter ist verpflichtet die gemietete Ware während der Mietdauer und bis zum Zeitpunkt der Rückgabe (Datum der Rückgabe, schriftlich) ausreichend zu Wässern, für ausreichend Lichtverhältnisse zu sorgen, pfleglich zu behandeln, keinem Frost und keiner Hitze auszusetzen, ... Bei Schäden haftet der Kunde/ Mieter vollumfänglich.

Haftungsbeschränkungen:

Schadenersatzansprüche bezüglich eines Mangels verjähren nach einem Jahr ab dem Zeitpunkt der Lieferung/ Entgegennahme der Ware.

Schlussbestimmungen:

Es ist immer das Recht der Bundesrepublik Deutschland gültig und wird angewandt. Keinerlei Anwendung findet das UN-Kaufrecht und dessen Bestimmungen. Bei jeglichen Kunden/ Mietern (juristische Person des öffentlichen Rechts, Kaufmann, Person des öffentlich-rechtlichen Sondervermögens oder des öffentlichen Rechts) ist ausschließlich unser Geschäftssitz der Gerichtsstand. Dies gilt auch für Kunden/ Mieter, die keinen Gerichtsstand, außergewöhnlichen Aufenthalt oder Wohnsitz zu jeglichem Zeitpunkt in Deutschland haben. Wenn Teile von Verträgen oder unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen teilweise oder ganz unwirksam sein sollten oder werden, so gelten alle anderen Teile weiterhin. Teilweise oder ganz unwirksame Regularien müssen durch möglichst ähnliche bezüglich unseres Wirtschaftlichen Erfolges ersetzt werden.